

2. Fachtagung „Arbeitsplanung und Prävention – Synergien für die Arbeitsgestaltung“

am 08. Dezember 2010
Berufsgenossenschaft Metall Nord Süd
Wilhelm-Theodor-Römheld-Straße 15, 55130 Mainz
Beginn: 10:00, Ende ca. 16.00

Organisatoren: Basi – FASI – DGUV – BGM – DMTMV im Rahmen von INQA Produktion
Zielgruppen: Arbeitsplanung, Ergonomiebeauftragte, Einkauf/Beschaffung, Sicherheitsfachkräfte, Betriebsärzte, Betriebsräte
Ziele: Neue Kooperationen und Synergien der Fachszenen „Produktions- und Arbeitsplanung“ und „Arbeits- und Gesundheitsschutz“ initiieren

In den Unternehmen kann ein zunehmender Einsatz neuer Methoden, Tools und Standards der Produktions-, Prozess- und Fertigungsplanung sowie der Arbeitsgestaltung festgestellt werden. Dem „Factor Mensch“ und damit auch Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit kommt dabei eine entscheidende Rolle zu. Dies gilt auch für die Produktion am Standort Deutschland insgesamt.

Die moderne Arbeitsplanung bietet ein großes Potenzial für die Prävention, was auch umgekehrt gilt. Um diese Potenziale zu erschließen, ist eine stärkere Kooperation der „Produktions- und Arbeitsplanung“ mit dem „Arbeits- und Gesundheitsschutz“ erforderlich. Dies ist das Ziel der gemeinsamen Fachtagungen. Seit der 1. Fachtagung im Dezember 2008 gibt es eine ganze Reihe neuer Entwicklungen.

Die 2. Fachtagung am 8. Dezember 2010 in der Berufsgenossenschaft Metall Nord Süd, Mainz, wird gemeinsam von **Basi, FASI, DGUV, BGM** und **MTM-Institut** ausgerichtet. Sie findet **im Rahmen von INQA Produktion** statt. Eingeladen sind Experten von Arbeitsplanung, Arbeitsvorbereitung, Industrial Engineering und Produktion sowie aus dem Arbeits- und Gesundheitsschutz.

Namhafte Vertreter beider Fachszenen konnten wieder für Beiträge zu aktuellen Entwicklungen gewonnen werden. Wir erwarten zudem eine engagierte Podiumsdiskussion.

Dr. Bernd Britzke
Leiter MTM-Institut

Dr. Wolfgang Damberg
Präsident der FASI und
Leiter Prävention der BGM

Dr. Markus Kohn
Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung

Bruno Zwingmann
Geschäftsführer Basi

Programm

2. Fachtagung „Arbeitsplanung und Prävention – Synergien für die Arbeitsgestaltung“ am 8.12.2010, Berufsgenossenschaft Metall Nord Süd, Mainz

- 10:00 -10:15 Begrüßung und Einführung: Dr. Wolfgang Damberg,
Präsident der Fachvereinigung Arbeitssicherheit (FASI) e. V., Berufsgenossenschaft Metall Nord Süd (BGM)
- 10:15 -11:30 **Themenblock 1: Arbeitsschutz der Zukunft bei physischen Belastungen – Systematische Ansätze**
- Systematische Bewertung physischer Belastungen am Arbeitsplatz
Dr. Rolf Ellegast, IFA der DGUV
 - Muskel-Skelett-Beschwerden bei Berufen mit manuellen Arbeiten
Ulf Steinberg, BAuA
 - Ganzheitliche Arbeitsgestaltung – Systematischer Arbeitsschutz
Dr. Markus Kohn, DGUV
- Diskussion
- 11:30 -12:45 **Themenblock 2: Prävention von physischen Belastungen durch Arbeitsplanung**
- Kooperationsprogramm zu normativem Management von Belastungen und Risiken bei körperlicher Arbeit (KoBRA) – Ein Projekt im BMAS-Modellprogramm zur Bekämpfung arbeitsbedingter Erkrankungen
Prof. Dr. Ralf Bruder, IAD TU Darmstadt
 - Berücksichtigung physischer Belastungen bei der Arbeitsplanung mit MTM
Dr. Bernd Britzke, Dr. Steffen Rast, Thomas Finsterbusch, MTM-Institut
- Diskussion
- 12:45 -13:15 Mittagspause/Imbiss
- 13:15 -14:30 **Themenblock 3: Betriebliche Beispiele für gesündere Arbeit durch Arbeitsplanung**
- Arbeitsplanung und Personalmanagement – Der richtige Mann/Die richtige Frau am richtigen Platz
Silvia Goeres, Ralph Pietsch, Volkswagen AG
 - Arbeitsplanung und Prävention bei Miele & Cie.
Matthias Wartig, Miele & Cie.
 - Herausforderungen für Prävention und Arbeitsplanung am Beispiel von Montage-U-Linien (Chaku-Chaku, Karawanenprinzip)
Frank-Günter Erdmann, Robert Bosch GmbH
- Diskussion
- 14:30 -16:00 **Podiumsdiskussion „Gemeinsame Zukunft von Arbeitsschutz und Arbeitsplanung – Kooperationsmöglichkeiten und Handlungsfelder“**
Moderation: Bruno Zwingmann, Basi
- Norbert Breutmann, Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA)
 - Prof. Dr. Ralf Bruder, Institut für Arbeitswissenschaft der TU Darmstadt
 - Dr. Wolfgang Damberg, Fachvereinigung Arbeitssicherheit (FASI) e.V., BG Metall Nord Süd (BGM)
 - Peter Döringer, John Deere
 - Dr. Hans Fischer, Deutsche MTM-Vereinigung e.V.
 - Jochen Fischer, Fraport AG/Verband Deutscher Sicherheitsingenieure (VDSI)
 - Ingra Freigang-Bauer, RWK Rationalisierungs- und Innovationszentrum der Deutschen Wirtschaft e.V.
 - André Große-Jäger, Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS)
 - N.N., IG Metall
- Abschluß und Ausblick**

Rückmeldung zur Teilnahme

2. Fachtagung „Arbeitsplanung und Prävention – Synergien für die Arbeitsgestaltung“

am 08.12.2010
Berufsgenossenschaft Metall Nord Süd
Wilhelm-Theodor-Römheld-Straße 15
55130 Mainz

Beginn: 10:00, Ende ca. 16.00

Bitte senden Sie diese Rückmeldung vollständig ausgefüllt an:

Laura-Michelle Kühnreich
Berufsgenossenschaft Metall Nord Süd

Fax: **06131 802-28815**

Hotelempfehlungen in Mainz können auf Anfrage
gerne gegeben werden von: l.kuehnreich@bgmet.de

Ich nehme an der 2. Fachtagung teil.

Name: _____

Unternehmen/
Institution: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Unterschrift: _____

Informationen zur Anfahrt



Berufsgenossenschaft Metall Nord Süd
Wilhelm-Theodor-Römheld-Str. 15
55130 Mainz

Tel.: 06131 802-0

Anreise per PKW

Aus Richtung Wiesbaden/Bingen:

Über die A60 (in Richtung Frankfurt) die Ausfahrt 23 Mainz Weisenau, Mainz Großberg abfahren.
Auf die Max-Hufschmidt-Straße links abbiegen. Nach der 3. Ampel rechts in den Heiligkreuzweg abbiegen.
Nächstmögliche Straße links abbiegen in die Wilhelm-Theodor-Römheld-Straße.

Aus Richtung Frankfurt:

Über die A60 (in Richtung Bingen/Wiesbaden) die Ausfahrt 23 Mainz Weisenau, Mainz Großberg abfahren.
Der Richtung Innenstadt, Mainz-Weisenau folgen.
Von der Max-Hufschmidt-Straße in den Heiligkreuzweg rechts abbiegen.
Nächstmögliche Straße links abbiegen in die Wilhelm-Theodor-Römheld-Straße.

Es sind genügend Parkmöglichkeiten vorhanden. Bitte melden Sie sich an der Schranke über die Sprechanlage.
Für Gehbehinderte stehen in unmittelbarer Nähe zum Eingang gesonderte Parkplätze zur Verfügung.

Anreise per Bahn

Anfahrt ab Mainz Hauptbahnhof mit der

- Linie 62 Richtung Weisenau oder
- Linie 63 Richtung Laubenheim

bis zur Haltestelle St. Viktorstift, Deutsche Jugendherberge fahren.

Gehen Sie auf der Straßenseite des Ausstiegs durch den Fußgängerweg (ca. 5 Minuten Fußweg).
Dieser Fußweg ist auch für Rollstuhlfahrer problemlos befahrbar.

Anreise per Flugzeug

Anfahrt ab Frankfurt Flughafen mit der S8 (in Richtung Wiesbaden HBF) zum Hauptbahnhof Mainz.

Umstieg Mainz Hauptbahnhof in die Linien:

- Linie 62 Richtung Weisenau oder
- Linie 63 Richtung Laubenheim

bis zur Haltestelle St. Viktorstift, Deutsche Jugendherberge fahren.

Gehen Sie auf der Straßenseite des Ausstiegs durch den Fußgängerweg (ca. 5 Minuten Fußweg).
Dieser Fußweg ist auch für Rollstuhlfahrer problemlos befahrbar.